

Anlage zu Session-Nr. 2481/2020

## **Aktualisierung der Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion "Problematische Situation auf und um den Kölner Neumarkt"**

Zu Frage 2:

Das Gesundheitsamt der Stadt Köln ist dabei, ein Bündel verschiedener Maßnahmen zu entwickeln und abzustimmen. Bezüglich des Aufsuchenden Suchtclearings und des Stationären Drogenkonsumraumes im Gesundheitsamt hat sich in Ergänzung zur Beantwortung der Anfrage Nr. 2481/2020 folgender Sachstand ergeben:

### a. Aufsuchendes Suchtclearing (ASC)

Die städtischen Mitarbeitenden des Aufsuchenden Suchtclearings (ASC) führen seit Oktober 2020 die ersten Abendrundgänge von 17-20 Uhr am Neumarkt und Umgebung durch. Seit Mitte November werden sie durch die Träger der Suchthilfe unterstützt. Die Abendrundgänge sind zunächst bis Ende des Jahres geplant. Die am Abend angetroffenen Drogenkonsumenten werden angesprochen, in das Mobile Drogenhilfeangebot am Cäcilienhof vermittelt und über die Angebote des Suchthilfesystems informiert.

### f. Stationärer Drogenkonsumraum in den Räumen des Gesundheitsamtes

Die Inbetriebnahme des Drogenkonsumraumes wird nach der Sommerpause 2021 erfolgen.

Zur Arbeitsgruppe Neumarkt:

Die Arbeitsgruppe Neumarkt ist eine Unterarbeitsgruppe des Fachkreises für Plätze mit besonderem Handlungsbedarf unter dem Vorsitz von Frau Beigeordneter Blome als Vertreterin des früheren Stadtdirektors.

Der Fachkreis wurde am 4.09.2020, die Arbeitsgruppe Neumarkt am 09.09.2020 gegründet. Hintergrund für die Gründung der AG waren lang anhaltende – teilweise unter Presseeinbindung – Kritiken insbesondere seitens der Bürgerinitiative Zukunft Neumarkt. Diese wurden u.a. ausgelöst durch Verunreinigungen (mit Fäkalien, Spritzen, Blut), Lärmbelästigung, Belästigung durch aggressives Betteln, sowie aus Sicht der BI Zukunft Neumarkt nicht adäquaten Versorgung der Drogenkonsumenten.

Folgende Themen wurden in den Sitzungen behandelt:

In der ersten konstituierenden Sitzung der AG Neumarkt wurde zunächst die Organisationsstruktur der AG besprochen. Ebenfalls hat man sich darauf geeinigt, dass eine „Lokale Agenda“ (systematisches Aufstellen eines Maßnahmenbündels als Beschlussvorlage) zwecks Verbesserung der Situation am Neumarkt entwickelt wird.

In der Zwischenzeit sind bereits als eine Maßnahme Intensivreinigungen am Neumarkt und Umfeld bis hin zu privaten Bereichen erfolgt. Bis Dezember 2020 führt die AWB zusätzlich eine monatliche Intensivreinigung am Standort Neumarkt durch, vorerst letztmalig in KW 51.

Danach wird die Wirksamkeit evaluiert und der Einsatz erneut abgestimmt.

Die zweite Sitzung am 27.10.2020 wurde moderiert durch Herrn Lobeck (promediare) zur Findung einer Zielformulierung der AG Neumarkt sowie zur Erarbeitung von

Maßnahmenvorschlägen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Neumarkt und im Umfeld

Die abgestimmte Zielformulierung lautet „Steigerung der Aufenthaltsqualität/ des Wohlfühlens sowohl am Neumarkt wie in angrenzenden Gebieten“

Als kurzfristige Maßnahmen wurden u.a. dringend vorgeschlagen:

- Implementierung eines „Kümmerers“ als zentralen Ansprechpartner (bilaterale Gespräche zwischen KVB, dem Ordnungsamt und dem Zentrum für Kriminalprävention und Sicherheit laufen bereits)
- Installierung von Spritzenentsorgungsbehältern (Gespräche mit AWB, Gesundheitsamt, I/3, Polizei)
- Installierung von Toilettenanlagen am Neumarkt (Gespräche mit AWB, Gesundheitsamt, I/3, Polizei)

Mittel- und langfristige Maßnahmen werden in Unterarbeitsgruppen vorbereitet.

Die dritte Sitzung findet am 08.12.2020 statt. Themen sind die bereits angelaufenen oder in Planung befindenden Maßnahmen sowie die Einteilung in Unterarbeitsgruppen.

Ebenfalls wird angekündigt, dass die TH Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften mit dem Forschungsschwerpunkt Sozial.Raum.Management die Wirksamkeit von einzelnen ergriffenen Maßnahmen als Kooperationspartner evaluiert.

Im Anschluss an die Entwicklung der „Lokalen Agenda“ (ca. Mitte 2021) wird das Maßnahmenpaket über den Fachkreis „Plätze mit besonderem Handlungsbedarf“ / nach Abstimmung im Verwaltungsvorstand in politische Gremien zur Beschlussfassung eingebracht.

Kurzfristige und effektive Maßnahmen werden parallel erarbeitet und in die Umsetzung gebracht.